

**03/2023**

# **N i e d e r s c h r i f t**

über die am **Freitag, den 29. September 2023 um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Mühldorf stattgefundene öffentliche Sitzung des

## **Gemeinderates der Gemeinde Mühldorf**

### **Anwesende**

Bürgermeister Erwin Angerer,  
als Vorsitzender

### **Mitglieder des Gemeinderates**

1. Vizebgm. Helmut Fürstauer  
2. Vizebgm. Kurt Fürstauer  
GV Otto Strauß  
GR Andreas Dürnle  
GR Hadmar Rud  
GR Hermine Baier  
GR DI Gerhard Koch  
GR Hannes Krobath  
GR Heike Graf  
GR Ing. Andreas Petutschnig  
GR DI<sup>in</sup> Nina Gansberger  
GR Karoline Taurer

### **Entschuldigt abwesend**

GR Mathias Trattner  
GR Johannes Willer

### **Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates:**

Otto Glanzer  
Martin Gansberger

Sonstige Anwesende:

DI Uwe Scheuch zu TOP 2

Schriftführer:

AL DI Stefan Unterweger  
FV Hannes Rindler

Die Zustellnachweise für die heutige Sitzung liegen vor. Die Sitzung wurde nach den Bestimmungen der allgemeinen Gemeindeordnung vom Bürgermeister auf den heutigen Tag mit folgender **Tagesordnung** einberufen:

1. Bestellung Niederschriftfertiger
2. Campinganlage – Freizeit und Naturparadies Sternsee; Bericht
3. 1. Nachtragsvoranschlag 2023
4. Finanzierungsplan:
  - Straßenbau 2023
5. Verordnungen Neuerlassung:
  - Abfallgebühren und Abfuhrordnung
  - Hundeabgabe
  - Ortstaxe
  - Vergnügungssteuer und Vergnügungssteuertarif
6. IKZ 2023 – Schützengilde Obervellach

## **Verlauf der Sitzung**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt in weiterer Folge die Mitglieder und die anwesenden Ersatzmitglieder des Gemeinderates sowie die Zuhörer.



### **Punkt 1 der Tagesordnung**

Zu Niederschriftfertigern werden GR Andreas Dürnle u. GR Heike Graf bestellt.

### **Punkt 2 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt Herrn DI Scheuch und informiert grundlegend, dass aufgrund mehrerer Anfragen zur Campinganlage der heutige Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

In weiterer Folge übergibt der Bürgermeister zum folgenden Tagesordnungspunkt das Wort an Herrn DI Scheuch.

DI Scheuch bedankt sich für die Einladung und berichtet zum Projekt der Campinganlage. Es wird der zeitliche Verlauf von der Gründung der Sternsee GmbH über die Einholung der behördlichen Bewilligungen bis zu den prognostizierten Projektkosten erläutert. Die Verzögerung des Projektes ist einerseits der Corona Pandemie und andererseits unvorhergesehener Ereignisse wie die Auflösung der Partnerschaft mit der Falkensteiner Gruppe geschuldet. Es wird aktuell noch ein Betreiber für die Campinganlage gesucht. Bei einer Investitionssumme von ca. € 2 Mio. muss ein potenter Betreiber vorhanden sein. Mit der Falkensteiner Gruppe wurden damals die Eigentumsverhältnisse zwischen Sternsee GmbH und Falkensteiner je zur Hälfte aufgeteilt. Nach Auflösung der Partnerschaft ist die Sternsee GmbH wieder zu 100% im Eigentum der Gebrüder Scheuch.

Die Zinsbelastung stellt zurzeit ein weiteres Problem dar. Die nächsten Schritte umfassen die Betreibersuche, eine gemeinsame individuelle Detailplanung und die anschließende Umsetzung, so DI Scheuch.

Es wird ein Lageplanentwurf mit Mobilheimen über das gesamte Campingareal vorgestellt und der Entwurf in Verbindung mit Energieautarkie (PV-Anlagen) besprochen. Zur Badeanlage berichtet DI Scheuch, dass diese als Gleichschritt mit der Umsetzung Campingplatz ausgeführt werden sollte. Es war ursprünglich geplant, dass im heurigen Jahr zumindest der Badebetrieb aufgenommen werden kann. Aufgrund eines Maschinenschadens haben sich die Arbeiten leider um 4 Monate verzögert. Die Ufergestaltung soll nun über den heurigen Winter und im Frühjahr 2024 stattfinden, um den Badebetrieb für 2024 sicherzustellen. Im 2. Quartal 2024 sollen die Sanitäranlagen errichtet werden, sodass im Mai/Juni die Badesaison gestartet werden kann. DI Scheuch bedankt sich bei der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde und bittet um Fragen und Diskussion von Seiten des Gemeinderates.

### **Beratung**

GV Strauß fragt, was das Aufgabengebiet des Betreibers umfasst? DI Scheuch erklärt, dass dieser den täglichen Betrieb des Campingplatzes sicherzustellen hat. Der Betreiber muss die Pacht erlösen und innerhalb von 25 Jahren die Investition -die von der Sternsee GmbH als Grundeigentümer und Errichter getätigt wird- refinanzieren. In weiterer Folge wird auf die Problematik der Betreiber und Personalsuche eingegangen und diese diskutiert.

GR DI<sup>n</sup> Gansberger fragt, ob der neue Entwurf nicht das Camping ausschließt, da nur mehr Chalets im Entwurf geplant sind? DI Scheuch erklärt, dass dies im schlüssigen Projekt in der individuellen Detailplanung mit dem Betreiber abzustimmen ist. Das muss dem Betreiber ins Konzept passen und der vorgezeigte Lageplan dient nur als Entwurf.

GR DI Koch fragt, wie der geplante „Plan B“ aussehen würde und was zur Zeit durch die Erdarbeiten im Bereich oberhalb des Campingplatzes errichtet wird?

DI Scheuch erklärt, dass der „Plan B“ einen Schwerpunkt mit zum Beispiel Fischereiangebot und einem sanften Tourismus mit weniger Gebäuden darstellen würde. Es wäre auch möglich Zelt- und Stellplätze für Durchzugscamper zu errichten.

GR DI<sup>n</sup> Gansberger ist der Meinung, dass ein Konzept wichtig und unabdinglich ist.

Zur zweiten Frage von GR DI Koch erklärt DI Scheuch, dass die derzeitige Erdbewegung auf der gewidmeten Material- und Lagerplatzfläche stattfindet und ein Lagerplatz für die Bundesforste aufgrund der großen Käferholzproblematik im Mölltal hergestellt wird. Es handelt sich dabei um einen reinen Trockenlagerplatz und somit wird kein Wasser benötigt. Die Genehmigungen wurden mit den Behörden akkordiert und der Lagerplatz soll in den nächsten Tagen fertiggestellt werden. Eine Holzeinlagerung der Bundesforste soll zeitnah erfolgen.

Bgm. Angerer stellt die Frage, wie die Errichtung der sanitären Voraussetzungen für den Badebetrieb ablaufen soll, da die Gemeinde diesbezüglich auch noch Vorleistungen (Kanal- und Wasseranschluss) erbringen muss. DI Scheuch bedankt sich für diese Frage und erklärt, dass dies noch im Detail besprochen werden muss. Eine Vorlaufzeit von einem Jahr bzw. mindestens einem halben Jahr ist diesbezüglich notwendig, erklärt der Bürgermeister. Dazu muss das Konzept vorliegen bzw. die Information an die Gemeinde kommen.

Vizebgm. Kurt Fürstauer fragt, wer 2024 der Badebetreiber beim Badeteich sein soll? DI Scheuch erklärt, dass dies in der Vereinbarung mit der Gemeinde festgehalten wurde und von den Gebrüdern Scheuch übernommen wird.

GR DI Koch fragt, ob der Parkplatz für öffentliche Besucher auch groß genug ist? DI Scheuch und Bgm. Angerer erklären, dass die Parkfläche zusammen (Scheuch/Gemeinde) errichtet wurde und eine entsprechende Größe aufweist.

DI Scheuch erklärt, dass alle Genehmigungen vorliegen, außer die des Badebetriebes. Diese Genehmigung muss noch erlangt werden.

Bgm. Angerer bedankt sich für den Bericht und erklärt, dass in der Dezembersitzung nochmals ein Bericht bzw. Informationsaustausch über den aktuellen Status stattfinden soll.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2023 erstellt wurde und gibt eine kurze Übersicht über den Voranschlag. In weiterer Folge übergibt er das Wort an den Finanzverwalter Hannes Rindler.

Vom Finanzverwalter werden anhand des Voranschlagsentwurfes die wesentlichen Erweiterungen und Kürzungen vorgetragen sowie die Positionen kurz erläutert.

Die operative Gebarung (ordentlicher Haushalt) hat sich um € 155.200,- erhöht. Bei der investiven Gebarung (außerordentlicher Haushalt) sind die Ausgaben höher als die Einnahmen. Der Finanzverwalter erläutert die einzelnen Beträge anhand der vorliegenden Auflistung. Der Abgang im Kindergarten ist mit 197.000,- für 2023 prognostiziert. Für das Museumsgütesiegel müssen € 21.600,- als Zweckänderung BZ vom SC-Mühldorf umgeschichtet werden.

**Anmerkung:** Der Entwurf des 1. NVA 2023 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift und ist der im Gemeindeamt verwahrten Originalniederschrift gleichlautend als Beilage angeschlossen.

### **Beratung**

In der Beratung werden auftretende Fragen vom Bürgermeister und Finanzverwalter sogleich beantwortet.

Vizebgm. Kurt Fürstauer fragt, wie die Mehrkosten der Arztpraxis zustande gekommen sind? Bgm. Angerer erläutert die getätigten Umbaumaßnahmen und gibt einen Überblick über die notwendigen Zusatzleistungen die aufgrund des alten Bestandes erst im Zuge der Baumaßnahme zu Tage getreten sind. Es musste neben einem vollflächigen Bodenausgleich ein Teil der Wasser- und Heizungsrohre getauscht sowie Adaptierungen beim Abhängen der

Decke aufgrund dieser Leitungen ausgeführt werden. Des Weiteren wurde im Zuge des Umbaus auch eine Radonsanierung durchgeführt.

GR Koch fragt, wodurch die rund € 5.000,- Mehrkosten bei der Schule im Bereich Wasser und Abwasser angefallen sind? Vom Finanzverwalter und Amtsleiter wird erklärt, dass dies auf eine defekte WC-Spülung zurückzuführen ist und der Mehrverbrauch durch die neuen Wasserzähler entdeckt wurde.

## Antrag

GR Graf stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2023 in der erstellten und soeben erläuterten Form beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

## Punkt 4 der Tagesordnung

Der Bürgermeister erläutert den erstellten Finanzierungsplan zum Bauvorhaben:

- Straßenbau 2023

### A) Mittelverwendungen\*

Namentliche Bezeichnung: Straßenbau 2023	Gesamtbetrag	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Baukosten	98.000		98.000				
Amts-/Betriebs-/Geschäftsausstattung							
Außenanlagen							
Anschlusskosten							
Sonstige Mittelverwendungen							
Pflegeleistungen							
Leistungen WVA Personal (aktivierte Eigenleistungen)							
Leistungen WVA KFZ/Gerätschaften (aktivierte Eigenleistungen)							
Fahrzeug							
Summe:	98.000		98.000				

### B) Mittelaufbringungen\*

Namentliche Bezeichnung: Straßenbau 2023	Gesamtbetrag	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Haushaltsrücklage [ohne Zahlungsmittel hinterlegt]**							
Zahlungsmittelreserve							
Mittel aus Geldfluss operative Gebarung							
Bedarfszuweisungsmittel IR	46.100		46.100				
Bedarfszuweisungsmittel aR							
Subventionen / sonstige Kapitaltransfers							
Subventionen / sonstige Kapitaltransfers							
Vermögensveräußerung							
Inneres Darlehen ABA							
KFG	51.900		51.900				
Mörralfonds							
Summe:	98.000		98.000				

Abbildung 1: Investitions- und Finanzierungsplan Straßenbau 2023

## Beratung

In der Beratung werden auftretende Fragen vom Bürgermeister und Finanzverwalter sogleich beantwortet.

## **Antrag**

GR Taurer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Finanzierungsplan in der erstellten und soeben erläuterten Form beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

## **Punkt 5 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister informiert, dass lt. Prüfbericht der Abt. 3 aus dem Jahr 2020 noch nachstehende Verordnungen neu zu beschließen sind:

- Abfallgebühren und Abfuhrordnung
- Hundeabgabe
- Ortstaxe
- Vergnügungssteuer und Vergnügungssteuertarif

Die Verordnungen wurden anhand der legislatischen Anforderungen bereits mit der Abt. 3 (Frau Dr. Krenn) abgeklärt und liegen noch zur Beratung und Beschlussfassung über die jeweilige Höhe vor.

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Bund eine Gebührenbremse über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung beschlossen wurde. Der Bund gewährt den Ländern im Jahr 2023 einen einmaligen Zweckzuschuss in Höhe von 150 Millionen Euro zum Zweck der Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen für die Wasserversorgung, für die Beseitigung von Abwasser und für die Müllabfuhr im Jahr 2024. Diese Mittel sollen auf die Gemeindebürger aufgeteilt werden. Dies ist lt. Abschätzung des Bürgermeisters ein einmaliger Betrag von ca. € 15.000,- für die Gemeinde Mühlendorf. Dieses Geld soll dann an die Gemeindebürger zurückgegeben werden. Es wird daher im Zuge der Neuverordnung nur eine sehr moderate Anpassung der Gebühren geben.

In der letzten Ausschusssitzung wurde über die Gebührenhöhe beraten, informiert der Bürgermeister und übergibt das Wort an den Ausschussobmann Vizebgm. Kurt Fürstauer. Vizebgm. Kurt Fürstauer erklärt, dass der Ausschuss über die Gebühren beraten hat und die Auffassung vertreten wurde eine moderate Anpassung der Abfallgebühren mit 5% vorzunehmen. Eine Evaluierung im nächsten Jahr soll dann vorgenommen werden. Bei der Hundeabgabe wurde eine Erhöhung von derzeit € 14,53 auf € 19,00 und bei der Ortstaxe eine Erhöhung von derzeit € 1,00 auf € 1,40 empfohlen. Es wurde erst Tage nach der Ausschusssitzung von Frau Hartweger als Vorsitzende des Tourismusverbandes Mölltal der Vorschlag unterbreitet, die Ortstaxe einheitlich für alle Verbandsgemeinden auf € 2,00 zu erhöhen. Die Verordnung der Vergnügungssteuer soll anhand der Vorgaben bzw. der Vorlage des Landes beschlossen werden.

## **Beratung**

GR Rud erklärt, dass er eine kleine Kritik an der Ortstaxe zu üben hätte, da vor der Ausschusssitzung die Abstimmung mit dem Tourismusverband hätte stattfinden sollen. Die Diskussion im Ausschuss über die Ortstaxe war somit umsonst.

Vizebgm. Kurt Fürstauer bedankt sich für die Kritik und erwidert, dass er bis zur Sitzung keine Rückmeldung erhalten hatte.

Zur Vergnügungssteuer erklärt der Bürgermeister, dass es auch Ausnahmen von der Vergnügungssteuer gibt und für die Veranstalter eine Ausnahme in die Verordnung mit aufgenommen wurde, wobei eine Veranstaltung pro Veranstalter jährlich, die der Kunstpflege, Kulturpflege oder der Volksbildung, insbesondere der Bildung der Jugend dient von der Vergnügungssteuer befreit ist.

Der Gemeinderat diskutiert über die einzelnen vorliegenden Verordnungen und die vorgetragenen Gebühren.

### **Antrag**

GR Glanzer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die vorliegenden Verordnungen wie beraten beschließen:

- Abfallgebühren: Gebührenanpassung um 5% wie vorgetragen und beraten. Der Zweckzuschuss vom Bund wird dann auf die Gemeindebürger aufgeteilt (Wasser, Kanal, Abfall).
- Abfuhrordnung mit Lageplan über Abhol- und Sonderbereich wie vorgetragen und beraten.
- Hundeabgabe: Erhöhung auf € 19,- wie vorgetragen und beraten.
- Ortstaxe: Erhöhung auf € 2,- wie vorgetragen und beraten.
- Vergnügungssteuer und Vergnügungssteuertarif wie vorgetragen und beraten

Der Gemeinderat nimmt die einzelnen Anträge einstimmig an.

### **Punkt 6 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister berichtet, dass für das Jahr 2023 noch IKZ-Mittel in der Höhe von € 33.000,- zur Verfügung stehen. Die IKZ-Mittel für 2022 wurden mit € 40.000,- und zusätzlichen Eigenmitteln von € 5.000,- zur Vergabe an die Schützengilde Obervellach beschlossen. Da von den Mitteln für 2023 schon € 7.000,- für die Tierkörperentsorgung beschlossen wurden, stehen noch € 33.000,- für das heurige Jahr zur Verfügung.

Die noch verbleibenden Mittel der € 33.000,- sollen laut Empfehlung des Gemeindevorstandes an die Schützengilde Obervellach vergeben werden. Es wurde mit dem Oberschützenmeister Alexander Salentinig Rücksprache gehalten und konnten auch dieselben Bedingungen wie für die anderen Mitgliedsgemeinden ausgehandelt werden:

*„Als Gegenleistung für die finanzierenden Gemeinden wird für deren Bewohner an einem Nachmittag pro Woche (derzeit Mittwoch) das Schießentgelt in gleicher Höhe wie für Mitglieder des Vereines eingehoben, das heißt nur ein Drittel des von Nichtmitgliedern geforderten Entgeltes.*

*Beteiligt sich eine Gemeinde nur ein Jahr mit IKZ-Mitteln gilt die Begünstigung für 15 (fünfzehn) Jahre. Sollten von einer Gemeinde die Mittel 2022 und 2023 fließen, gilt die Begünstigung für 30 (dreißig) Jahre.“*

Die getätigte Beteiligung der Gemeinde Mühldorf erwirkt eine Begünstigung für die Bewohner für 30 Jahre.

### **Beratung**

Der Gemeinderat diskutiert über mögliche weitere Projekte und spricht sich für die Beteiligung mit den IKZ-Mitteln 2023 am Projekt der Schützengilde Obervellach aus.

### **Antrag**

GV Strauß stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe der verbleibenden IKZ-Mittel in der Höhe von € 33.000,- an die Schützengilde beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Sitzung um 20:34 Uhr.

Mitglieder des Gemeinderates:

Handwritten signatures of council members in blue ink, including a checkmark at the bottom left.

Der Schriftführer:

Handwritten signature of the secretary in blue ink.

Der Bürgermeister:

Handwritten signature of the mayor in blue ink.